

Die Türen (aus dem Buch „Wege zu einer Pädagogik des Seins“ von Bernard Dufeu)

- Ziel:** Eine selbstgemachte Zeichnung als Auslöser einer Dramaturgisierung.
Die Fantasie sprechen lassen
- Niveau:** Ab Anfänger mit Vorkenntnissen
- Material:** Blätter (besser größer als DIN A4) und Buntstifte/Wachsmalkreide o.ä.

Schritt 1: Visualisierung

Die Teilnehmer schließen die Augen und stellen sich eine unbekannte Stadt vor. Sie kommen langsam in ein Viertel der Stadt. Am Ende einer Gasse sehen sie eine Tür, die ihnen besonders auffällt. Sie nähern sich dieser Tür, um sie genauer zu beobachten und merken sich einige Details. Sie machen die Augen auf.

Schritt 2: Zeichnung

Jeder zeichnet in 3 Minuten die Eingangstür des imaginären Hauses.

Schritt 3: Vermutungen

Ein TN zeigt seine Tür. Die Gruppe beschreibt, was sie sieht oder vermutet.

Dies geschieht mit zwei, drei Türen, um die TN auf die anschließende Übung vorzubereiten. Man kann auch vermuten lassen, **welcher Hausbesitzer die Tür bauen ließ**, wer sie gemacht hat, **was hinter der Tür stattfindet**, wer dahinter wohnt, welche magische Eigenschaft diese Tür hat....Dadurch kann die Fantasie der Gruppe weiter angeregt werden.

Schritt 4: Identifikation mit der Tür – Paarbegegnung

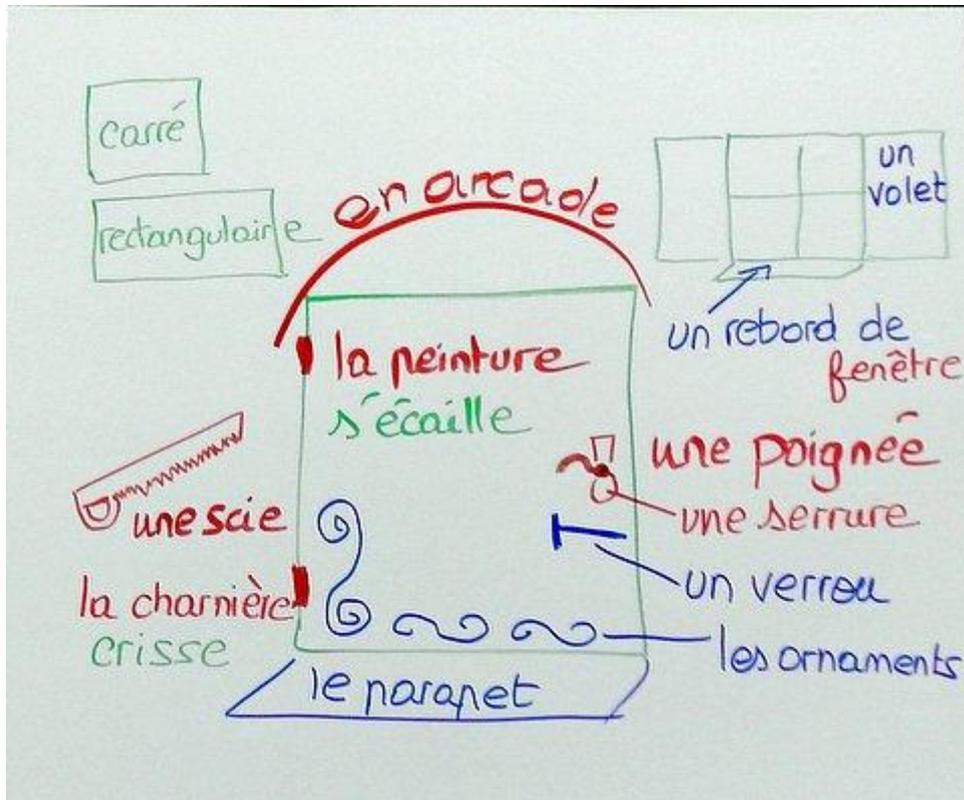
Die Gruppe bildet dann Paare. **Jeder zeigt seinem Partner seine Tür und spricht, als ob er selbst die Tür wäre** (*Parameterwechsel: von der dritten Person Singular zu der ersten Person Singular*): „ich bin eine alte Tür aus Holz und Eisen.“ In meinem Haus wohnt eine Familie mit drei Kindern“. „ Es sind Italiener“ und sie lassen einen kurzen Dialog entstehen. Sie können hier vorschlagen, dass jeder den anderen zu einem Besuch seines Hauses anregt, indem er die Vorzüge des Hauses angibt. Währenddessen gehen Sie als Trainerin von einem Paar zum Nächsten, um fehlendes Sprachmaterial zu liefern*.

Schritt 5: Gruppe einigt sich auf zwei Türen, die sich begegnen sollen

Die Gruppe trifft sich wieder. Alle zeigen Ihre Türen. Die Gruppe einigt sich auf zwei Türen, die sich begegnen sollen. Die 2 TN setzen sich gegenüber. Die restliche Gruppe verteilt sich hinter den Zwei und unterstützt sie in ihrem Dialog. Als Trainerin setzen Sie sich seitlich zwischen den beiden TN, liefern fehlendes Sprachmaterial und bieten Korrektur an. Nach ein paar Minuten bitten Sie die beiden TN ein Ende für Ihr Gespräch zu finden und sich zu verabschieden.

Schritt 6: Verschriftlichung

Auf Bitte der TN schreibt die Trainerin einige Begriffe auf.



Aus einem
Französischkurs
in der Schweiz.
Februar 2016

Mögliche Hausaufgabe:

- + TN schreiben die Geschichte ihrer Tür mit all den Informationen, die dazu gehören. Z.B. wer hinter der Tür wohnt z.B. (*Parameterwechsel von der ersten Person Singular in die dritte Person*)
- + Tagebucheintrag über die Begegnung mit der anderen Tür (*erste und dritte Person*)